

EMA/WIN 1.10 Systemhandbuch

EMA/WIN ist der Nachfolger unserer bereits seit mehr als 10 Jahren von den Anwendern mit Erfolg eingesetzten Motorrad-Händler-Software EMA/NET. In nur 2 Jahren Entwicklungszeit wurde diese Software mit modernen Programmiererwerkzeugen völlig neu erstellt. Entstanden ist eine Kombination von altbewährtem und neuem. Für MS-Windows-XP® entwickelt und bereits vorbereitet auf die kommende Generation von Betriebssystem und Hardware zählt EMA/WIN wohl zum Modernsten, was derzeit für Motorradhändler geboten wird.

Entwicklung: Alfred K. Schneider Softwareentwicklung, D-47805 Krefeld www.ema-software.de
Vertrieb der EMA-Software: Falhs EDV-Beratung, D-40885 Ratingen-Lintorf www.falhs.de

EMA/WIN Wissenswertes

Das ist EMA/WIN

Das Programm-Paket EMA unterstützt den Motorradhändler bei der Abwicklung der täglichen Arbeit. Bereits Ende der 80er Jahre erstmals auf der IFMA in Köln vorgestellt, wurde EMA immer wieder erweitert und den Wünschen der Anwender sowie auch den wachsenden Möglichkeiten der Hardware angepasst. Seit dem Frühjahr 2006 steht nun die nächste Generation als „EMA/WIN“ zur Verfügung.

Was Sie erwartet ist eine Symbiose aus konsequenter Weiterentwicklung von altbewährtem, bereits bei EMA/NET erfolgreich eingesetztem, und neuem, wie z.B. Kundenbenachrichtigung per eMail / SMS oder einem Termin-Planer, der sogar als zentrales Element für die Werkstatt-Steuerung dienen kann und auf Wunsch auch die (von einigen Herstellern bereits geforderten) Kundenkontakte verwaltet. Natürlich ist EMA/WIN ein modernes 32-Bit Windows-Programm und für 64-Bit vorbereitet.

Anpassungsfähigkeit wird bei EMA/WIN groß geschrieben. So kann z.B. das System (oder auch einzelne Arbeitsplätze) mittels einer Parameter-Datei flexibel auf die Bedürfnisse der Benutzer eingestellt werden. Es ist sogar möglich, einzelne Mitarbeiter mit einem Passwort zu versehen und/oder ihnen spezielle Tätigkeiten zu erlauben.

Eine innovative Besonderheit ist der integrierte „List- und Formular-Designer“. Er bietet für alle A4-Ausdrucke die Möglichkeit einer flexiblen Anpassung des Designs, die kaum noch Wünsche offen lassen dürfte. Von der kleinen Veränderung bis zur völligen Neugestaltung ist (fast) alles denkbar. Wenn Formular und Drucker dazu geeignet sind, können sogar Formular-Vordrucke hinterlegt und mitgedruckt werden. **Hinweis:** Natürlich wird EMA/WIN mit allen Standard-Design-Vorlagen ausgeliefert. Eine Beschäftigung mit dem Designer ist also nur bei Sonderwünschen erforderlich.

Auch dies sollte erwähnt werden:

Selbstverständlich beinhaltet die Software die üblichen Schnittstellen zu Bestellsystemen und elektronischen Teilekatalogen, sowie Einleseroutinen zur Verwendung von Preisdateien der gängigen Hersteller, Importeure und Zubehörlieferanten.

Der Export der wichtigsten Stammdaten in ein allgemeines Datenformat ist natürlich auch ohne teure Zusatzprogramme möglich. Dies ist besonders hilfreich, wenn Sie die im Laufe der Zeit gesammelten Stammdaten (Kunde, Fahrzeug, Artikellager) mit anderen Programmen z.B.: (MS-Word®, MS-Excel®, ...) weiterverarbeiten möchten

Zu den verschiedensten Bereichen gibt es Listen, Auswertungen, Statistiken. Weitere Listen können, von Ihnen selbst, mit dem „List Erstellungs Assistenten“ (LEA) ganz einfach „mit ein paar Klicks“ zusammengestellt und gedruckt werden.

© Auch für unsere Programme gilt natürlich: Die Benutzung der Software ist nur mit gültigem Vertrag zulässig. Eine Softwarenutzung ohne Vertrag verstößt gegen das Urheberrecht sowie weitere nationale und internationale Gesetze und Abkommen.

Hardware für EMA/WIN

EMA/WIN wurde für den Einsatz unter Windows XP entwickelt. Langsame Rechner, zu wenig RAM und auch eine langsame Netzwerkanbindung führen unweigerlich zu einem schlechteren Antwortverhalten d.h. zu merkbar verlangsamten Reaktionen des Klienten (Wartezeiten). Auch Fehlverhalten z.B. durch Speichermangel ist möglich, wenn Sie unzureichende Hardware einsetzen.

PC, Netzwerk und angeschlossene Geräte werden immer mehr zu komplexen Gebilden zusammengefügt. Vor einem Software-Einsatz sollten Sie deshalb das richtige Zusammenspiel aller Komponenten ausgiebig testen. Treten Probleme auf, sollten diese auf jeden Fall **vor** einem Softwareeinsatz gelöst werden.

Beim Einsatz von EMA/WIN ist folgende Hardware erforderlich: (Stand: 01.01.2007)

- Schneller XP-fähiger Rechner mit Windows-XP®
- Mindestens Pentium 4 ab 2 GHz (oder vergleichbar)
- Mindestens 512 MB RAM
- Mindestens 2 GB freier Plattenplatz

- Bei Mehrplatz gilt: Das Netzwerk muss mindestens 100 MBit zulassen

- Die Bildschirmauflösung muss mindestens 1024 x 768 betragen
Bei Bildschirmkarten oder Bildschirmen, die nicht mit dieser Standard-Auflösung arbeiten, (oder die für spezielle Aufgaben entwickelt wurden) kann es in Einzelfällen zu Verschiebungen bei der Darstellung auf dem Bildschirm kommen, auf die wir keinen Einfluss haben. Wir empfehlen deshalb dies vor dem Software-Einsatz mit der DEMO-Version zu überprüfen

- Nur der Vollständigkeit halber möchte ich noch daran erinnern, daß immer auch zu allen Geräten die zum Betriebssystem des PC passenden Treiber vorhanden und auch installiert sein müssen.

Anmerkung: EMA/WIN wurde ausschließlich für das Betriebssystem Windows-XP (32 Bit) entwickelt. Seit Version 1.08 (Dezember 2010) nun kann auch Windows-7 (32 Bit und 64 Bit) als Betriebssystem für EMA/WIN eingesetzt werden. Entsprechende Parameter wurden ergänzt.

Weiter Informationen erhalten Sie natürlich auch von unserer Hotline

Hilfe für EMA-Anwender

Als EMA-Anwender steht Ihnen die Community zur EMA/WIN-Software „Rund um die Uhr“ und an 7 Tagen in der Woche zur Verfügung.

Die Community erreichen Sie als geschlossene Benutzergruppe im Internet. Der Zugang ist auf registrierte Anwender von EMA/WIN sowie die Entwickler der EMA-Software beschränkt und erfolgt aus dem EMA-Menue heraus. Antworten zu Ihren Fragen, Anregungen ... gibt es dort normalerweise von anderen Anwendern oder auch vom EMA-Team.

Hotline für EMA-Anwender

Als EMA-Anwender steht Ihnen unsere Hotline für „Fragen im Zusammenhang mit der EMA-Software“ zur Verfügung:

Mo - Do: 8.30 - 16.00, Fr: 8.30 - 14.00 (außer Feiertage und Betriebsferien)

**Aktuelle Handbücher und Infos zu EMA_WIN finden Sie im Unterordner DOC.
Die Dateien werden bei Bedarf mit dem Update aktualisiert.**

EMA/WIN Installation:

Unsere telefonische Hotline wird Sie gerne bei der Installation unterstützen. Stimmen Sie dazu bitte einen Termin frühzeitig mit uns ab.

Sie erhalten von uns eine Installations-CD, die Sie auf Ihren Rechner (Einplatz) bzw auf den Server (Mehrplatz) übertragen müssen. Hier folgen nun die notwendigen Informationen:

-- Einplatz --

Den Ordner EMA_WIN von der CD vollständig nach C:\ übertragen. Anschließend den Client (Arbeitsplatz) einrichten (Programmstart / Start-Icöne).

-- Mehrplatz --

Den Ordner EMA_WIN von der CD vollständig auf den Server übertragen. Anschließend die Clients (Arbeitsplätze) einrichten (Programmstart / Start-Icöne).

-- Allgemein --

Befindet sich auf der CD ein Ordner "USER", so muss der Inhalt der Unterordner in den entsprechenden Unterordner des installierten EMA_WIN übertragen werden.

Z.B Inhalt von USER\EMA in den Ordner EMA_WIN\EMA übertragen.

Inhalt von USER\ART in den Ordner EMA_WIN\ART übertragen.

Clients einrichten:

Die Anzahl der möglichen Clients ist von der Bestellung abhängig. Es darf normalerweise nur 1 Client je Arbeitsplatz-PC eingerichtet sein. Jede CLIENT_NR darf nur einmal verwendet werden !! Wird dies nicht beachtet, sind Probleme beim Starten des Clients nicht zu vermeiden.

Bei Einplatzsystemen ist der Client immer 01 und Festplatte immer C:

Jeder EMA/WIN-Client benötigt ein locales Verzeichnis. Die Standard-Einstellung hierzu lautet:
C:\EMA_WIN *Dieser Ordner muss angelegt sein!* Innerhalb dieses Ordners werden notwendige UnterVerzeichnisse beim Systemstart automatisch angelegt.

Jeder EMA/WIN-Client benötigt zum Starten eine ICONE auf dem Desktop.

Legen Sie dazu auf dem Desktop eine neue Verknüpfung an und tragen Sie dann folgende Daten unter "Eigenschaften" ein:

ZIEL (Einplatz): Aufrufbefehl fuer das EMA-Programm

Beispiel: C:\EMA_WIN\EMA\EMAWIN.exe

ZIEL (Mehrplatz): Aufrufbefehl fuer das EMA-Programm mit Angabe der CLIENT_NR

Beispiel: F:\EMA_WIN\EMA\EMAWIN.exe CLIENT_NR=01

Beispiel: F:\EMA_WIN\EMA\EMAWIN.exe CLIENT_NR=02

Nach der Installation:

Nach der Installation sollten nachfolgende Stammsätze vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, müssen sie angelegt werden:

in "Stammdaten Kunde" den Standardkunden anlegen:

Stammdaten -> Kunde

Name1: Vorname: Dieses Feld bleibt leer

Nachname: ** BARVERKAUF **

Beim Sprung zum nächsten Feld sollte der Suchbegriff automatisch eingetragen werden und mit dem Nachnamen identisch sein.

in "Stammdaten Artikel" den Standard-Arbeitswert anlegen:

Stammdaten -> Artikel

Artikel-Nummer: AW

Bezeichnung: Arbeitswert je 6 Minuten (oder anderen Wert)

Lieferant: **A

Verkaufspreis: wie gewünscht

minBestand: -20 (minus 20)

ErloesGr, UstKz und EK müssen ebenfalls angegeben werden.

in "Stammdaten Artikel" das Teil Anzahlung anlegen:

Stammdaten -> Artikel

Artikel-Nummer: ANZAHLUNG

Bezeichnung: Anzahlung, Bestellung für Kunde

Lieferant: **V

Verkaufspreis: (-leer-)

minBestand: -20 (minus 20)

ErloesGr und UstKz müssen ebenfalls angegeben werden.

Wenn es vorkommen kann, dass Sie etwas verkaufen möchten, das der Computer nicht kennt (z.B. vorhandene Produktmuster oder nicht mehr benötigte Werbemittel, Poster usw.), dann sollten Sie folgende Sätze zusätzlich anlegen. Beim Verkauf sind dann der Text und der Preis eingebbar.

in "Stammdaten Artikel" das Teil S1 anlegen: (volle USt)

Stammdaten -> Artikel

Artikel-Nummer: S1

Bezeichnung: (-leer-)

Lieferant: **S

Verkaufspreis: (-leer-)

minBestand: -20 (minus 20)

UstKz: 1

ErloesGr sollte ebenfalls angegeben werden.

in "Stammdaten Artikel" das Teil S2 anlegen: (halbe USt)

Stammdaten -> Artikel

Artikel-Nummer: S2

Bezeichnung: (-leer-)

Lieferant: **S

Verkaufspreis: (-leer-)

minBestand: -20 (minus 20)

UstKz: 2

ErloesGr sollte ebenfalls angegeben werden.

Nach dem Anlegen dieser Sondersätze sollten Sie das Programm verlassen und neu starten

Die Software konfigurieren

EMA/WIN bietet viele individuelle Einstellmöglichkeiten der Software, die mittels der Konfigurations-Datei **CONFIG.PAR** vorgenommen werden, welche sich im Unterordner **EMA** befindet.

Die Datei beinhaltet bei der Auslieferung die "aktuellen Standardeinträge". Veränderungen sollten Sie **IMMER** mit uns abstimmen!! Nach jeder Anpassung müssen Sie das Ergebnis ausführlich prüfen, um ungewollte „Nebenwirkungen“ zu erkennen und zu vermeiden.

Damit Sie die EMA/WIN-Software möglichst umfassend an Ihre Arbeitsweise anpassen können, ohne den Überblick zu verlieren, werden Sie tatkräftig von EVA, der Einstellungen - Verwaltungs-Assistentin unterstützt. Bitte benutzen Sie den Menüpunkt an: Sonstige->Programm->Programmeinstellungen.

In der Hilfe finden Sie weitere Informationen unter "Inhalt" bei: Programmeinstellungen (und im Index auch unter Begriffen wie: Einstellungen, Parameterdatei, SETUP). Des weiteren finden Sie ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Einträgen in der Eintrage-Hilfe innerhalb EVA.

Spezielle Ordner auf Platz 1 einrichten

Damit die von uns per E-Mail versendeten Programm-Updates und (umgesetzten) Preisdateien eingelesen werden können, muss auf Platz 1 der folgende Ordner eingerichtet sein: **C:\PREISE**

Verbindung zum Bestellsystem eines Herstellers einrichten:

Einige Lieferanten bieten für Ihre Bestellsysteme eine Schnittstelle zur Warenwirtschafts-Software. Unsere Hotline kann Ihnen sagen, ob Ihr Lieferant dazuzählt und von uns unterstützt wird.

So gehen Sie vor, um die Verbindung einzurichten:

- 1) Richten Sie zuerst die Bestellsoftware ein, welche Sie von Ihrem Lieferanten erhalten haben.
- 2) Installieren Sie nun die Verbindungssoftware, die Sie von uns erhalten haben.
- 3) Passen Sie die Parameterdatei **EXPORT.PAR** an, die sich im Unterordner **FILTER** befindet. Die Hotline unterstützt Sie bei der Anpassung. (Nicht unterstützen können wir Sie bei der Bedienung der entsprechenden Bestell-Software des Herstellers)
- 4) Versehen Sie beim entsprechenden Lieferanten-Stammsatz auf der Registrierkarte „Optionen“ den Schalter „Bestellung per Datenübertragung (Datensätze exportieren)“ mit einem Haken.

Führen Sie dies für jeden Lieferanten durch, für den Sie die entsprechende Software besitzen.

Verbindung zum ETK-System eines Herstellers einrichten:

Einige Lieferanten bieten für Ihre ETK-Systeme (Elektronische Teilekataloge) eine Schnittstelle zur Warenwirtschafts-Software. Unsere Hotline kann Ihnen sagen, ob Ihr Lieferant dazuzählt und von uns unterstützt wird.

So gehen Sie vor, um die Verbindung einzurichten:

- 1) Richten Sie zuerst die ETK-Software ein, welche Sie von Ihrem Lieferanten erhalten haben.
- 2) Passen Sie die Parameterdatei **IMPORT.PAR** an, die sich im Unterordner **FILTER** befindet. Die Hotline unterstützt Sie bei der Anpassung. (Nicht unterstützen können wir Sie bei der Bedienung der entsprechenden ETK-Software des Herstellers)

Termin-Planer ergänzen:

Die Termin-Planer sind Bestandteil von EMA/WIN und müssen nicht eingerichtet werden. Wir empfehlen jedoch in der CONFIG.PAR (im Abschnitt [GLOBAL]) folgende Parameter einzutragen, wobei der Text jeweils bis zu 15 Stellen lang sein darf:

KdTermin2="Text" bis KdTermin8="Text" und FzTermin1="Text" bis FzTermin8="Text"

HINWEIS: Diese Parameter erweitern die Möglichkeiten von Kunden- und Fahrzeug-Terminen. Er erscheint sowohl neben dem entsprechenden Terminfeld in den Stammdaten als auch als Ergänzung eines automatischen Eintrages im entsprechenden Termin-Planer.

SMS-Versand einrichten:

Die SMS-Option ist eine kostenlose Erweiterung zu EMA/WIN. **HINWEIS:** Durch den Versand der SMS entstehen Ihnen Kosten, die an den SMS-Provider zu entrichten sind.

TIPP: Lassen sie sich von EVA, der Einträge-Verwaltungs-Assistentin unterstützen. (Menuepunkt: Sonstige->Programm->Programmeinstellungen.)

Die SMS-Option wird durch folgende Einträge in der CONFIG.PAR (Abschnitt {GLOBAL}) eingerichtet. Die notwendigen Angaben erhalten Sie von uns oder von Ihrem SMS-Provider.

```
smsRequest="http://usw"           ; Dieser Eintrag ist im Zusammenhang mit der
                                   ; Kundenbenachrichtigung per SMS erforderlich
                                   ; und legt den HTTP-Request zum SMS-Gateway
                                   ; fest. Der Inhalt ist vom SMS-Provider abh.
                                   ; Der Parameter fehlt, wenn der Anwender den
                                   ; optionalen SMS-Versand nicht wuenscht.
```

Um den Versand von SMS zu vereinfachen, sind 2 weitere Eintragsarten vorhanden, die ebenfalls in der CONFIG.PAR (Abschnitt {GLOBAL}) eingerichtet werden können.

Mit „smsSendZus“ legen Sie einen Text fest, der an **jede** SMS angehängt wird. Der Text kann bis zu 40 Stellen lang sein. (verwenden Sie bitte nur die Zeichen, die auch für SMS zugelassen sind)

Mit „smsUserText“ legen Sie einen Standard-Text fest, der per Knopfdruck in die SMS übernommen werden kann. Der Parameter darf bis zu 10 mal eingetragen werden. Es sind also bis zu 10 Standard-Texte möglich. **Hinweis:** Natürlich kann auch ein individueller Text versendet werden. (verwenden Sie bitte nur die Zeichen, die auch für SMS zugelassen sind)

TIPP: Lassen sie sich von EVA, der Einträge-Verwaltungs-Assistentin unterstützen. (Menuepunkt: Sonstige->Programm->Programmeinstellungen.)

```
smsSendZus="* Firma Muster"      ; Dieser Eintrag ist im Zusammenhang mit der
                                   ; Kundenbenachrichtigung per SMS moeglich
                                   ; und legt einen Text fest, der automatisch
                                   ; an jede SMS angehaengt wird. (max 40 Zeichen)
```

```
smsUserText="Text"              ; Dieser Text soll als Vorschlag erscheinen.
                                   ; Zeile kann bis zu 10 mal eingetragen werden,
                                   ; d.h. es sind bis zu 10 SMS-Texte moeglich.
```

Bitte beachten: Wenn Sie einen anderen SMS-Provider verwenden möchten sollten Sie IMMER zuvor mit uns abstimmen, ob er auch von uns unterstützt wird. Ist dies der Fall, kann der Eintrag zusätzlicher Parameter notwendig werden.

Startpakete für Neu- und Gebrauchtfahrzeug-Verkauf anpassen:

Jeder Neu- bzw. Gebrauchtfahrzeug-Verkauf erzeugt einen entsprechenden Auftrag, der mit einigen automatisch eingetragenen Zeilen beginnt. Da diese Zeilen in sogenannten Start-Makros gespeichert sind, können sie für jeden Anwender individuell angepasst werden. Änderungen der Makros müssen nur vorgenommen werden, wenn Sie eigene Wünsche umsetzen wollen.

Das Start-Makro für den Neufahrzeugverkauf trägt den Namen „AUF4.SPK“, das für Gebrauchtfahrzeuge „AUF5.SPK“. Ist die Funktion „**eigenständige Formularvorlagen für den Fahrzeugverkauf**“ eingeschaltet, trägt das Start-Makro für Neufahrzeugverkauf den Namen „AUF4x.SPK“, das für Gebrauchtfahrzeuge „AUF5x.SPK“. (Sie bestehen standardmäßig nur aus einer FE-Zeile).

Wenn Sie Veränderungen an den Start-Makros vornehmen möchten, müssen zuerst das gewünschte Makro aus dem Unterordner SYSTEM\SPK in den Unterordner PRIVAT\SPK kopieren. Danach können Sie die gewünschten Änderungen in PRIVAT\SPK durchführen.

Das Start-Makro Neufahrzeuge-Verkauf (AUF4.SPK) hat Standardmäßig folgenden Aufbau:

```
KE Wir liefern Ihnen zu unseren Zahlungsbedingungen
FE $FZ:FAHRZBEZ
KE in der Farbe .....: $FZ:FAHRZFARBE
KE Ident-Nummer .....: $FZ:FAHRGESTNR
```

Das Start-Makro Gebrauchtfahrzeuge-Verkauf (AUF5.SPK) hat Standardmäßig den Aufbau:

```
KE Wir liefern Ihnen zu unseren Zahlungsbedingungen
KE folgendes Gebrauchtfahrzeug:
FE $FZ:FAHRZBEZ
```

Ist der Fahrzeugankauf (Inzahlungnahme) aktiviert, wird auch hierbei ein Start-Makro verwendet. Es trägt den Namen „AUF9.SPK“. Alle Start-Makros befinden sich im Unterordner **SYSTEM\SPK**

Das Start-Makro Gebrauchtfahrzeuge-Ankauf (AUF9.SPK) hat Standardmäßig den Aufbau:

```
KE Ankauf-Abrechnung für folgendes Fahrzeug:
KE .
FE $FZ:FAHRZBEZ
KE in der Farbe .....: $FZ:FAHRZFARBE
KE Ident-Nummer .....: $FZ:FAHRGESTNR
```

Startmakros für Fahrzeug-Verkauf / -Ankauf bestehen **IMMER** aus **einer** Zeile „**FE \$FZ:FAHRZBEZ**“ und beliebig vielen mit „KE“ beginnenden Zeilen. Andere Zeilen sind **NICHT** erlaubt !!

KE-Zeilen beginnen immer mit „KE“, gefolgt von einer Leerstelle und einem beliebigen Text. Endet der Text mit \$FZ:feldname oder \$KD:feldname, so wird dieser Teil des Textes durch den Inhalt des entsprechenden Feldes aus den Stammdaten ersetzt. „\$FZ:feldname“ bezeichnet dabei ein Feld aus den Stammdaten Fahrzeug und „\$KD:feldname“ eines aus den Stammdaten Kunde. Welche feldnamen Sie (zusätzlich zu den in den Standardmakros verwendeten) noch benutzen können - und was dabei sonst noch zu beachten ist - erfahren Sie von der Hotline.

Weitere Start-Makros

Startmakros für Werkstattauftrag (AUF3.SPK), Ersatzteilauftrag (AUF2.SPK), und/oder Thekenverkauf (AUF1.SPK) sind standardmäßig nicht vorhanden, bei Bedarf aber ebenfalls einsetzbar. Sie bestehen nur aus Zeilen, die mit „KE“ beginnen, gefolgt von einer Leerstelle und einem beliebigen Text. Andere Zeilen sind hier **NICHT** erlaubt !!

HINWEIS:

Nach jeder Anpassung müssen Sie das Ergebnis durch die NEU-Anlage entsprechender Aufträge ausführlich prüfen, um ungewollte „Nebenwirkungen“ zu erkennen und zu vermeiden. Durch Löschen der geänderten Makros in PRIVAT\SPK werden wieder die Standardmakros benutzt.

Formulare / Listen erstellen und anpassen:

Alle A4-Ausdrucke werden mit Hilfe des integrierten „List- und Formular-Designers“ erstellt. Dies bietet die Möglichkeit einer flexiblen Anpassung des Designs, die kaum noch Wünsche offen lassen dürfte.

Wenn Sie selbst Formulare oder Listen anpassen wollen, oder „Benutzereigene Formulare“ erstellen möchten, finden Sie die notwendigen Informationen im Handbuch zum Designer. Dort gibt es auch Tabellen mit den Namen unserer Formular-Vorlagen.

Benutzereigene Formulare erstellen:

EMA/WIN bietet die Möglichkeit an verschiedenen Stellen „Benutzereigener Formulare“ einzurichten. Der Parameter macht den Button sichtbar und der Text bestimmt die Button-Beschriftung. Weitere Informationen zum Aktivieren der entsprechenden Buttons, sowie die Namen der zu erstellenden Formular-Vorlagen, finden Sie in der Hilfe zu EVA, der Einträge-Verwaltungs-Assistentin unter dem Menüpunkt: Sonstige->Programm->Programmeinstellungen.

Alle Benutzereigenen Formulare werden mit Hilfe des integrierten „List- und Formular-Designers“ erstellt. Dies bietet einen besonders flexiblen Aufbau des Designs.

Folgende Benutzereigene Formulare sind möglich:

In den Stammdaten Lieferant per Zusatzbutton erzeugtes Formular mit beliebigen Feldern aus den Stammdaten des aktuellen Kunden.

```
LiStUserButton1="text"      ; Benutzereigenes Lieferantenformular (1) aufrufen.  
LiStUserButton2="text"      ; Benutzereigenes Lieferantenformular (2) aufrufen.  
LiStUserButton3="text"      ; Benutzereigenes Lieferantenformular (3) aufrufen.  
LiStUserButton4="text"      ; Benutzereigenes Lieferantenformular (4) aufrufen.
```

In den Stammdaten Kunde per Zusatzbutton erzeugtes Formular mit beliebigen Feldern aus den Stammdaten des aktuellen Kunden.

```
KdStUserButton1="text"      ; Benutzereigenes Kundenformular (1) aufrufen.  
KdStUserButton2="text"      ; Benutzereigenes Kundenformular (2) aufrufen.  
KdStUserButton3="text"      ; Benutzereigenes Kundenformular (3) aufrufen.  
KdStUserButton4="text"      ; Benutzereigenes Kundenformular (4) aufrufen.
```

In den Stammdaten Fahrzeug per Zusatzbutton erzeugtes Formular mit beliebigen Feldern aus den Stammdaten des aktuellen Fahrzeuges.

```
FzStUserButton1="text"      ; Benutzereigenes Fahrzeugformular (1) aufrufen.  
FzStUserButton2="text"      ; Benutzereigenes Fahrzeugformular (2) aufrufen.  
FzStUserButton3="text"      ; Benutzereigenes Fahrzeugformular (3) aufrufen.  
FzStUserButton4="text"      ; Benutzereigenes Fahrzeugformular (4) aufrufen.
```

Auf der Auftrags-Abschluss-Seite per Zusatzbutton erzeugtes Formular mit beliebigen Feldern aus dem aktuellen Auftrag.

```
AuftragUserButton1="text"    ; Benutzereigenes Auftragsformular (1) aufrufen.  
AuftragUserButton2="text"    ; Benutzereigenes Auftragsformular (2) aufrufen.  
AuftragUserButton3="text"    ; Benutzereigenes Auftragsformular (3) aufrufen.  
AuftragUserButton4="text"    ; Benutzereigenes Auftragsformular (4) aufrufen.
```

Anmerkung: Wir selbst benutzen im Bereich Lieferanten und Kunden einen UserButton um Versandvordrucke (DHL Freeway®) zu bedrucken. (Wenn Sie dieses Beispiel für UserButton 1 verwenden möchten, müssen Sie die Vorlage: „StKDusrX.FGP“ aus dem Unterordner System\RGP in den Unterordner Privat\RGP übertragen und den Namen auf StKDusr1.FGP umbenennen. Zusätzlich muss in der CONFIG.PAR noch der UserButton aktiviert werden (`KdStUserButton1="DHL Freeway"`). Hinweis: Natürlich muss in der Vorlage der Absender-Text durch Ihren Absender ersetzt werden.

Erweiterungen zur Verwendung von Alternativformularen im Auftragswesen.

Eine Funktion zur Verwendung von Alternativformularen im Auftragswesen wurde bei EMA/WIN für beide Auftragsvarianten (d.h. MIT und OHNE Fahrzeug) integriert. Alternativformulare sind dabei Formularvorlagen, die nur für bestimmte Kundenarten oder Fahrzeuge bestimmter Hersteller gelten.

Aufträge MIT Fahrzeug benutzen dazu das LiefKz (Fahrzeug) als Formular-Ordner-Name. Das Lieferantenkürzel im Fahrzeug muss 3-stellig sein.

Aufträge OHNE Fahrzeug benutzen dazu die KdArt (Kunde) und eine Parametertabelle mit den Zuordnungen von KdArt zum Formular-Ordner-Namen. (für KdArt A bis Z)

Bitte beachten: NUR 3-Stellige Formular-Ordner-Namen sind erlaubt !!

Hier eine Zusammenfassung der zur Steuerung der Alternativ-Formular-Funktionen im Auftragswesen notwendigen Einträge im Abschnitt [Global] in der CONFIG.PAR. (Sinnvoll ist auch der Steuerparameter KundenArt=Ja damit das Feld "KdArt" beim Kunden überhaupt angezeigt wird).

TIPP: Lassen sie sich von EVA, der Einträge-Verwaltungs-Assistentin unterstützen. (Menuepunkt: Sonstige->Programm->Programmeinstellungen.)

```
KundenArtFormGr?="xxx"      ; Abweichende Formularvorlagen in Auftraegen
                             ; OHNE Fahrzeug zulassen und die KundenArt (?)
                             ; dem gewuenschten Formular-Ordner "xxx" zuordnen.

FahrzeugLiefForm="Ja"       ; (Ja oder Nein) abweichende Formularvorlagen
                             ; in Auftraegen MIT Fahrzeug zulassen ?
                             ; Die Lieferantenabhaengigen Formularvorgaben
                             ; werden gemaess Lieferantenkuerzel im Fahrzeug
                             ; benutzt, wenn ein Formular-Ordner vorhanden ist,
                             ; der mit dem Namen des LiefKz identisch ist.
                             ; Der Name des Formular-Ordners muss 3 stellig sein
                             ; Der Defaultwert ist FahrzeugLiefForm=Ja
```

Spezielle Formularvorlagen im Auftragswesen abhängig vom Lieferanten einsetzen (Anwendbar für Aufträge MIT Fahrzeugen)

Einige Hersteller wünschen die Benutzung von besonderen Formularen, wenn ein Fahrzeug dieser Marke verkauft oder repariert wird. In EMA/WIN wurde nun eine Funktion integriert, mit der die Formularvorlagen für das Auftragswesen in Abhängigkeit vom Lieferantenkürzel des im Auftrag benutzten Fahrzeuges aus Herstellerabhängigen Bereichen entnommen werden. Wird kein Herstellerspezifisches Formular gefunden, wird weiterhin das entsprechende Standardformular verwendet.

Voraussetzung für den Einsatz dieser Funktion:

- 1) Es muss in PRIVAT jeweils ein Unterordner angelegt werden, dessen Name das Lieferantenkürzel ist (3-stellig). Darin legen Sie die Herstellerspezifischen Formularvorlagen ab. Bei fehlenden Unterordnern oder Formularen wird jeweils das Standardformular (aus PRIVAT\RGP oder SYSTEM\RGP) verwendet.
- 2) In allen Fahrzeugen muss das Lieferantenkürzel eingetragen sein (3-stellig)
- 3) Das Lieferantenkürzel muss IMMER 3-stellig sein, RGP als LiefKz ist verboten.
- 4) Es muss ein Auftrag MIT Fahrzeug verwendet werden.
- 5) FahrzeugLiefForm=Ja muss in der CONFIG.PAR angegeben sein

Eine Übersicht über die im Auftragswesen benutzten Formularvorlagen (Name und Art des Ausdrucks) finden Sie im Handbuch zum List- und Formular-Designer.

Spezielle Formularvorlagen im Auftragswesen abhängig von der "KdArt" einsetzen (Anwendbar für Aufträge OHNE Fahrzeuge)

In EMA/WIN wurde nun eine Funktion integriert, mit der die Formularvorlagen für das Auftragswesen in Abhängigkeit vom im Kundensatz vorhandenen Feld "KdArt" aus Sonderbereichen entnommen werden kann. Dies ist z.B. notwendig, wenn Aufträge OHNE Fahrzeug mit Herstellerspezifischen oder Kundenartspezifischen Formularvorlagen arbeiten sollen. Diese speziellen Formularvorlagen liegen, wie bei den Aufträgen MIT Fahrzeug, ebenfalls in Unterordnern mit 3-stelligen Namen. Die Zuordnung von "KdArt" zum Unterordner erfolgt über entsprechende Einträge im Bereich [GLOBAL] der CONFIG.PAR. (Natürlich ist auch der Eintrag KundenArt=Ja notwendig, damit das Feld "KdArt" beim Kunden überhaupt angezeigt wird).

KundenArtFormGr?="xxx"

Dabei ist ? die Kundenart (A bis Z) und xxx der Name des Unterordners (3 stellig), in dem die entsprechenden Formularvorlagen abgelegt sind.

Voraussetzung für den Einsatz dieser Funktion:

- 1) Sie müssen in der CONFIG.PAR fuer jede gewünschte KdArt einen Eintrag KundenArtFormGr?="xxx" vornehmen. (Nur die KundenArten mit Sonderformularen müssen dabei angegeben sein. Alle Anderen benutzen die Standardformulare)
TIPP: Lassen sie sich von EVA, der Einträge-Verwaltungs-Assistentin unterstützen. (Menuepunkt: Sonstige->Programm->Programmeinstellungen.)
- 2) Es muss in PRIVAT jeweils ein Unterordner angelegt werden, dessen Name der Angabe "xxx" entspricht (3-stellig). Darin legen Sie die entsprechenden Formularvorlagen ab. Bei fehlenden Unterordnern oder Formularen wird jeweils das Standardformular (aus PRIVAT\RGP oder SYSTEM\RGP) verwendet.
- 3) Bei den gewünschten Kunden muss die entsprechende KdArt eingetragen sein.
- 4) Es muss ein Auftrag OHNE Fahrzeug verwendet werden.

Eine Übersicht über die im Auftragswesen benutzten Formularvorlagen (Name und Art des Ausdrucks) finden Sie im Handbuch zum List- und Formular-Designer.

Weitere Möglichkeit spezielle Formularvorlagen im Auftragswesen einzusetzen

Auch bei Aufträgen MIT Fahrzeugen können Formularvorlagen für das Auftragswesen in Abhängigkeit vom im Kundensatz vorhandenen Feld "KdArt" aus Sonderbereichen entnommen werden. Hierzu muss lediglich der folgende Parameter im Bereich [GLOBAL] der CONFIG.PAR eingetragen werden. TIPP: Lassen sie sich von EVA, der Einträge-Verwaltungs-Assistentin unterstützen. (Menuepunkt: Sonstige->Programm->Programmeinstellungen.)

FahrzeugLiefForm="NEIN"

Dies deaktiviert die Zuordnung von Lieferantenkürzel des Fahrzeuges zum Sonder-Formular-Ordner und aktiviert gleichzeitig die für Aufträge OHNE Fahrzeuge beschriebene Art der Zuordnung von speziellen Formvorlagen über die KundenArt (KdArt) auch für Aufträge MIT Fahrzeugen.

Etiketten erstellen und anpassen:

Etiketten werden standardmäßig auf Zweckform® Nr. 3475 oder vergleichbar gedruckt. Dabei handelt es sich um A4-Ausdrucke mit 24 Etiketten je Seite. Auch die Etiketten werden mit Hilfe des integrierten „List- und Formular-Designers“ erstellt. Dies bietet die Möglichkeit einer flexiblen Anpassung des Designs und auch des Etikettenformates.

Wenn Sie selbst die Etikettenvorlagen anpassen wollen, finden Sie die notwendigen Informationen im Handbuch zum Designer.

Etiketten-Drucker verwenden:

Mancher Anwender wünscht sich den Etikettendruck (z.B. bei einzelnen Adressaufklebern) über einen speziellen Etikettendrucker, mit dem man Einzeletiketten bedrucken kann. Wir selbst verwenden zu diesem Zweck den „QL 550“ der Firma Brother®.

Unsere Designvorlagen, die Sie zum Etikettendruck mit dem QL 550 benötigen, werden als Muster mitgeliefert. Die Umstellung auf den Etikettendrucker ist nicht schwierig. Außerdem kann Sie jederzeit rückgängig gemacht werden, indem man die entsprechende Vorlage einfach wieder aus dem Unterordner Privat\RGP entfernt (löscht).

- **Adressen-Aufkleber (Stammdaten Kunde) auf Etikettendrucker umstellen:** Die Vorlage: „StKDE1x“ aus dem Unterordner System\RGP in den Unterordner Privat\RGP übertragen und den Namen auf StKDE1 umbenennen
- **Adressen-Aufkleber (Stammdaten Lieferant) auf Etikettendrucker umstellen:** Die Vorlage: „StLIE1x“ aus dem Unterordner System\RGP in den Unterordner Privat\RGP übertragen und den Namen auf StLIE1 umbenennen
- **Artikel-Aufkleber (Stammdaten Artikel) auf Etikettendrucker umstellen:**
4 Muster-Vorlagen werden bereits standardmäßig mitgeliefert:
 - a) **StTEE1x** mit Barcode und mit Preis
 - ..b) **StTEE1y** ohne Barcode und mit Preis
 - c) **StTEE2x** mit Barcode und ohne Preis
 - ..d) **StTEE2y** ohne Barcode und ohne PreisDie entsprechende Vorlage aus dem Unterordner System\RGP in den Unterordner Privat\RGP übertragen und den Namen auf StTEE1 umbenennen
- **Artikel-Aufkleber (Eingang Bestellung) auf Etikettendrucker umstellen:**
4 Muster-Vorlagen werden bereits standardmäßig mitgeliefert:
 - a) **BesETKx1** mit Barcode und mit Preis
 - ..b) **BesETKy1** ohne Barcode und mit Preis
 - c) **BesETKx2** mit Barcode und ohne Preis
 - ..d) **BesETKy2** ohne Barcode und ohne PreisDie entsprechende Vorlage aus dem Unterordner System\RGP in den Unterordner Privat\RGP übertragen und den Namen auf BesEtk01 umbenennen

Unsere Vorlagen bieten folgende Besonderheit: Der Etiketten-Drucker wird beim ***Ersten Aufrufen*** des entsprechenden Druckes ausgewählt und eingestellt. Bei späteren Ausdrucken wird der zuletzt verwendete Drucker mit den zuletzt verwendeten Einstellungen wiederverwendet (vorgeschlagen). Die Speicherung erfolgt für jeden Arbeitsplatz und für jedes Formular getrennt.

Wir benutzen folgende Einstellungen des QL 500 / QL 550:

Bandbreite	62 mm	
Länge	40 mm	(Bei Adressenaufklebern reichen auch 30 mm)

Hinweis: Bei anderen Etikettendruckern müssen Vorlagen und Einstellungen entsprechend angepasst werden. Beachten Sie bitte, dass Windows immer auch geeignete Druckertreiber benötigt.

Programmeinstellungen (SETUP)

EMAw1EVA bietet eine Vielzahl von Einstellmöglichkeiten, um die Software möglichst optimal an die Arbeitsweise der Anwenders anzupassen. Alle Einstellungen werden in der Datei CONFIG.PAR abgelegt.

Einerseits gibt es in der Konfigurationsdatei nur 3 Pflichteinträge (Währung und USt-Schlüssel), die zudem bei der Auslieferung bereits eingetragen sind, doch andererseits ist inzwischen eine Vielzahl von Einstellmöglichkeiten gegeben, die kaum noch vollständig zu überblicken ist. (Bei einer 6-Platz-Anlage sind beispielsweise inzwischen mehr als 500 Einstell-Parameter möglich, die sich auf die Abschnitte [GLOBAL], [CLIENTEN] und [CLIENTxx] verteilen).

Abschnitt [GLOBAL] beinhaltet dabei grundsätzliche Einträge, die für das gesamte System gelten.

Abschnitt [CLIENTxx] beinhaltet Einträge (Einstellungen), die für einen Arbeitsplatz gelten, wobei xx die Arbeitsplatz-Nummer bezeichnet. Sollen alle Arbeitsplätze eine bestimmte Clienten-Einstellung besitzen, können Sie diese auch im Abschnitt [CLIENTEN] (für alle Arbeitsplätze gültig) eintragen. *Hinweis:* Auch die Kombination von [CLIENTEN] und [CLIENTxx] ist erlaubt. Im diesem Fall beinhaltet [CLIENTEN] die Clientenweite Einstellung und [CLIENTxx] die Ausnahmen für bestimmte Plätze.

Damit Sie die EMa/WIN-Software möglichst umfassend an Ihre Arbeitsweise anpassen können, ohne den Überblick zu verlieren, werden Sie hierbei tatkräftig von EVA, der Einstellungen - Verwaltungs-Assistentin unterstützt. Rufen Sie folgenden Menüpunkt an Platz 01 auf:

Sonstige->Programm->Programmeinstellungen (SETUP)

zurück zur Hauptseite

Alle Parameter zeigen

Aktive Parameter zeigen

Pflicht Parameter zeigen

Freiw. Parameter zeigen

Änderungen zurücksetzen

Abbrechen und Ende

Speichern und Ende

Um einen Bereich auszuwählen bitte auf den gewünschten Text klicken

Abschnitt	Gruppe
[GLOBAL]	Allgemein->Grundeinstellungen
[GLOBAL]	Allgemein->Programmsteuerung
[GLOBAL]	Allgemein->Tagesabschluss
[GLOBAL]	Allgemein->Option
[GLOBAL]	Allgemein->Option->SMS-Versand
[GLOBAL]	Stammdaten->Lieferant->UserButton
[GLOBAL]	Stammdaten->Kunde
[GLOBAL]	Stammdaten->Kunde->Feldbeschriftung
[GLOBAL]	Stammdaten->Kunde->UserButton
[GLOBAL]	Stammdaten->Fahrzeug
[GLOBAL]	Stammdaten->Fahrzeug->Feldbeschriftung
[GLOBAL]	Stammdaten->Fahrzeug->UserButton
[GLOBAL]	Auftragswesen->Einstellungen
[GLOBAL]	Auftragswesen->UserButton
[GLOBAL]	Bestellwesen->Einstellungen
[CLIENTEN]	Arbeitsplatz->Einstellungen
[CLIENTEN]	Arbeitsplatz->Menue->Datei
[CLIENTEN]	Arbeitsplatz->Menue->Bestellwesen
[CLIENTEN]	Arbeitsplatz->Menue->Liste/Auswertung
[CLIENT01]	Arbeitsplatz->Einstellungen
[CLIENT01]	Arbeitsplatz->Menue->Datei
[CLIENT01]	Arbeitsplatz->Menue->Bestellwesen
[CLIENT01]	Arbeitsplatz->Menue->Liste/Auswertung
[CLIENT02]	Arbeitsplatz->Einstellungen

[Info]

EMa/WIN
Copyright (c) by
Alfred K. Schneider
Softwareentwicklung
D-47805 Krefeld
www.EMa-Software.de

Einstellungen - Verwaltungs - Assistent
zur EMa/WIN-Software Alle Rechte vorbehalten

EMa/WIN SerNr: 10400
05 Platz Netzwerk-Vollversion
Alfred K. Schneider, D-47805 Krefeld

[Hilfe]

EMa/WIN bietet eine Vielzahl von Einstellmöglichkeiten, um die Software möglichst optimal an die Arbeitsweise des Anwenders anzupassen.

EMAw1EVA, der Einstellungen-Verwaltungs-Assistent unterstützt Sie bei der Optimierung der Einstellungen.

Eine Beschreibung zum Parameter erscheint, sobald Sie diesen zum Bearbeiten ausgewählt haben.

[Durchsuchen der Hilfetexte]

Word suchen

Der Assistent ist in 3 Bereiche unterteilt. Links finden Sie eine Reihe mit Buttons, in der Mitte eine Tabelle mit den verschiedenen Abschnitte und Gruppen und Rechts einen Informationsbereich und eine Wortsuchmaschine zum durchsuchen der Hilfetext.

Beschreibung Linker Bereich:

- **[zurück zur Hauptseite]** Dieser Knopf führt Sie immer zu dieser Hauptseite zurück, auch wenn das restliche Fenster durch andere Flächen verdeckt ist.
- **[Alle Parameter zeigen]** Es wird eine Tabelle mit allen Parametern gezeigt. Sie können aus der Tabelle einzelne Einträge durch anklicken auswählen und bearbeiten.
- **[Aktive Parameter zeigen]** Es wird eine Tabelle der aktiven (also benutzten) Parameter gezeigt. Sie können aus der Tabelle einzelne Einträge durch anklicken auswählen und bearbeiten.
- **[Pflicht Parameter zeigen]** Es wird eine Tabelle der Pflicht Parameter gezeigt. Sie können aus der Tabelle einzelne Einträge durch anklicken auswählen und bearbeiten.
- **[Freiw. Parameter zeigen]** Es wird eine Tabelle der Freiwilligen Parameter gezeigt. Sie können aus der Tabelle einzelne Einträge durch anklicken auswählen und bearbeiten.
- **[Änderungen zurücksetzen]** Durchgeführte, aber noch nicht gespeicherte, Änderungen werden wieder entfernt (zurückgesetzt).
- **[Abbrechen und Ende]** Das Programm wird OHNE aktivieren der Änderungen verlassen.
- **{Speichern und Ende}** Die Änderungen werden gespeichert und aktiviert. Das Programm wird verlassen.

Beschreibung Mittlerer Bereich:

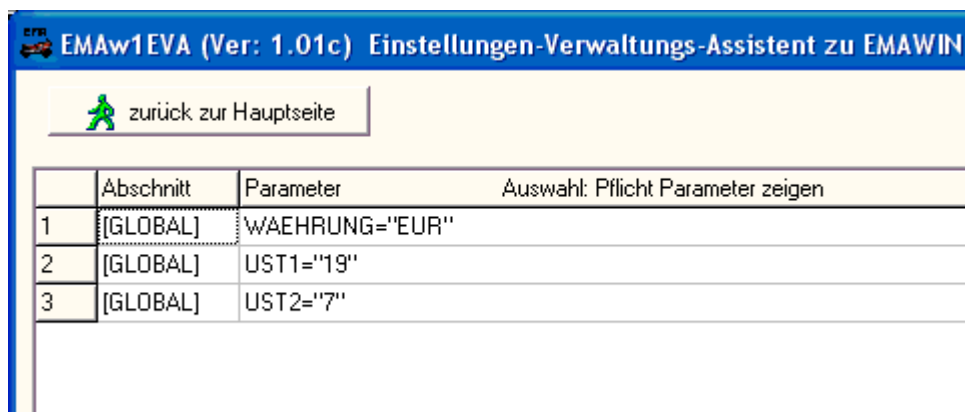
Eine Tabelle mit den verfügbaren Abschnitte und Gruppen wird angezeigt. Ein Klick auf den gewünschten Text öffnet eine weitere Tabelle mit den Parametern des ausgewählten Abschnittes oder der ausgewählten Gruppe. Sie können aus dieser Tabelle einzelne Einträge durch anklicken auswählen und bearbeiten.

Beschreibung Rechter Bereich:

Hier finden Sie den Informationsbereich und eine Wortsuchmaschine zum durchsuchen der Hilfetext. Wenn Sie ein Wort eingeben und auf [Wort suchen] klicken, werden alle Hilfetext zu den einzelnen Parametern nach diesem Wort durchsucht. Jeder Hilfetext, in dem das gesuchte Wort mindestens einmal vorkommt wird in einem Hilfe-Fenster gesammelt ausgegeben. Zusätzlich wird eine Tabelle mit allen gefundenen Parametern erzeugt. Sie können auch aus dieser Tabelle einzelne Einträge durch anklicken auswählen und bearbeiten.

So geht's weiter

Nachdem Sie im Linken Bereich einen „Parameter zeigen“-Knopf oder im Mittleren Bereich einen Text geklickt haben erscheint eine Tabelle mit den gewünschten Einstell-Parametern.



The screenshot shows the title bar of the EMaw1EVA application: "EMAw1EVA (Ver: 1.01c) Einstellungen-Verwaltungs-Assistent zu EMAWIN". Below the title bar is a navigation bar with a green person icon and the text "zurück zur Hauptseite". The main content area displays a table with the following data:

	Abschnitt	Parameter	Auswahl: Pflicht Parameter zeigen
1	[GLOBAL]	WAEHRUNG="EUR"	
2	[GLOBAL]	UST1="19"	
3	[GLOBAL]	UST2="7"	

Wenn Sie jetzt einen Einstell-Parameter durch klicken auswählen erscheint zusätzlich das folgende Fenster mit allen Informationen (aktuelle Einstellung, Standardeinstellung, Hilfetexte) und der Bearbeitungsmöglichkeit für diesen Eintrag.

[Parameter bearbeiten]

Abschnitt: [GLOBAL] **Allgemein->Grundeinstellungen** ✖

Parameter: **WAEHRUNG=**

EUR ✔

Hilfe / Beschreibung des Parameters

Währung (EUR)

MUSS angegeben werden und wird z.B. für Ausdrucke verwendet)

Default-Eintrag [gilt wenn der Parameter fehlt oder leer ist]

EUR

So geht's weiter, wenn Sie [Wort suchen] benutzen

Wenn Sie in der Wortsuchmaschine ein Wort eingeben und auf [Wort suchen] klicken, werden alle Hilfetext zu den einzelnen Parametern nach diesem Wort durchsucht (In unseren Beispiel haben wir „Auftrag“ angegeben). Jeder Hilfetext, in dem das gesuchte Wort mindestens einmal vorkommt wird in einem Hilfe-Fenster gesammelt ausgegeben. Zusätzlich wird eine Tabelle mit allen gefundenen Einstell-Parametern erzeugt.

The screenshot shows the 'Einstellungen-Verwaltungs-Assistent zu EMAWIN' window. A table lists parameters, and a 'Hilfe - Suchen nach: Auftrag' window is open, displaying search results for the word 'Auftrag'.

	Abschnitt	Parameter	Auswahl: Alle Parameter zeigen	
15	[GLOBAL]	OPT-Stempeluhr="Ja"		15
16	[GLOBAL]	OPT-Richtzeiten="Ja"		16
74	[GLOBAL]	AuftragKDanz="Anrede,Name1,Name2,Strasse,Ort,Tel:\$Telefon,Mobil:\$Mobil"		74
75	[GLOBAL]	AuftragFZanz	<nicht angegeben, So	
76	[GLOBAL]	defaultAufBestArt	<nicht angegeb	
77	[GLOBAL]	defaultAutoBestArt	<nicht angegeb	
78	[GLOBAL]	WindowAufBestArt="Ja"		
79	[GLOBAL]	AufBestTextName="Ja"		
80	[GLOBAL]	AuftragOrigPreis	<nicht angegeben,	
93	[GLOBAL]	AuftragUserButton1="Eigenes Formular"		
94	[GLOBAL]	AuftragUserButton2	<nicht angegeb	
95	[GLOBAL]	AuftragUserButton3	<nicht angegeb	
96	[GLOBAL]	AuftragUserButton4	<nicht angegeb	
107	[CLIENTEN]	AuftragAuswahlTop="Ja"		
108	[CLIENTEN]	AufWorkGridColWidth[1]	<nicht ang	
109	[CLIENTEN]	AufWorkGridColWidth[2]	<nicht ang	
110	[CLIENTEN]	AufWorkGridColWidth[6]	<nicht ang	
166	[CLIENT01]	AuftragAuswahlTop	<nicht angegeb	
167	[CLIENT01]	AufWorkGridColWidth[1]	<nicht ang	
168	[CLIENT01]	AufWorkGridColWidth[2]	<nicht ang	
169	[CLIENT01]	AufWorkGridColWidth[6]	<nicht ang	
225	[CLIENT02]	AuftragAuswahlTop	<nicht angegeb	
226	[CLIENT02]	AufWorkGridColWidth[1]="110"		
227	[CLIENT02]	AufWorkGridColWidth[2]="200"		
228	[CLIENT02]	AufWorkGridColWidth[6]="50"		

The 'Hilfe - Suchen nach: Auftrag' window displays the following search results:

- [GLOBAL] Allgemein->Option
OPT-Stempeluhr=Ja
OPT-Stempeluhr
Aktivieren im Auftrag Option Stempeluhr (Ja/Nein) Ja: Im Auftrag koennen die von der Werkstatt-Stempeluhr fuer den entsprechenden Auftrag erfassten Stempelzeiten (in AW umgerechnet) uebernommen werden. Nein: Diese Option ist abgeschaltet
Achtung: AwMinuten= muss ebenfalls angegeben sein !!
- [GLOBAL] Allgemein->Option
OPT-Richtzeiten=Ja
OPT-Richtzeiten=Nein
Aktivieren im Auftrag Option Richtzeiten (Ja/Nein) Ja: Im Auftrag koennen die vom Hersteller fuer die ausfuehrung bestimmter Arbeiten festgelegten Richtzeiten (unter Beruecksichtigung des Fahrzeuges) benutzt werden (derzeit stellt nur YAMAHA die Richtzeiten in geeigneter Form bereit.[Stand 09/2007]) Nein: Diese Option ist abgeschaltet
Achtung: AwMinuten= muss ebenfalls angegeben sein !!
- [GLOBAL] Auftragswesen->Einstellungen
AuftragKDanz=Anrede,Name1,Name2,Strasse,Ort,Tel:\$Telefon,Mobil:\$Mobil
AuftragKDanz="Feldname1,Feldname2..."

Sie können auch aus dieser Tabelle einzelne Einträge durch anklicken auswählen. Auch hier erscheint zusätzlich das bereits unter „So geht's weiter“ beschriebene Fenster mit allen Informationen (aktuelle Einstellung, Standardeinstellung, Hilfetexte) und der Bearbeitungsmöglichkeit für diesen Eintrag.